

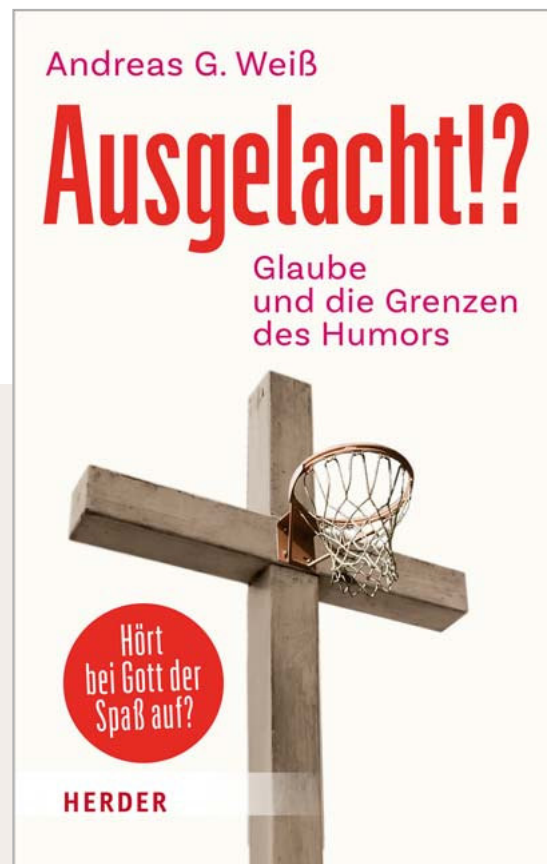
# Gefahr und Potential des Humors

- › Wie weit reicht die künstlerische Freiheit?
- › Was Religionen von der Satire lernen können

Die religiös motivierten Anschläge auf das Pariser Sati-remagazin »Charlie Hebdo« haben die Welt erschüttert. Bissige Darstellungen zeitgenössischer Humoristen ziehen immer wieder jüdischen, christlichen und anderen religiösen Protest auf sich. Hört bei Gott also der Spaß auf?

Andreas G. Weiß wendet sich dem Wert des Lachens zu. Er stellt die Problemgeschichte des Humors in zahlreichen Facetten dar (Geschichte, Medien, Kunst und Kultur). Er zeigt – orientiert am christlichen Glauben –, dass und wie Humor eine Ressource für religiöse Perspektiven, Kreativität und die Suche nach Neuem sein kann. Das Buch ermöglicht einen produktiven Umgang mit Humor und Satire, nicht zuletzt, weil sich darin berechnete und gerechtfertigte Anfragen, Kritik und Anliegen verbergen können.

**Andreas G. Weiß**, geb. 1986, Dr. theol., katholischer Theologe und Philosoph in Salzburg, Dir.-Stv. im Katholischen Bildungswerk Salzburg, Lehrender und Vortragender an der Volkshochschule Salzburg, freier Autor.



Andreas G. Weiß

**Ausgelacht!?**

Glaube und die Grenzen des Humors  
13,5 × 21,5 cm | 256 Seiten | Gebunden

ca. € 24,00 (D) / ca. € 24,70 (A)

ISBN 978-3-451-38953-5

Erscheint am 07. Juli 2021

WGS 1542 (Religion/Theologie/Christentum)



9 783451 389535